



Newsletter 88

April 22

Liebe Lichtträger!

Durch die verschiedenen kosmischen Einflüsse, die uns im April berührten, erlebten ihn viele von uns, noch einmal als besonders spannungsintensiv und herausfordernd, was sich sehr unterschiedlich ausdrücken und zeigen konnte. So schenkte er uns die Möglichkeit, die Schönheit von Spannungen und Spannungsfeldern sehen zu lernen.



Es ist ein natürlicher Impuls in uns, dass wir uns nach Harmonie sehnen. Dieser wirkt sicher als Motor für Veränderungen. Doch auch Spannungen und Disharmonien sind ein Ausdruck der göttlichen Vollkommenheit und deshalb lebens- und liebenswert. Erneut dürfen wir aus der Bewertung gehen. Spannungsfelder können sich auf unterschiedliche Arten zeigen, wie z. B. durch einen Konflikt, ein Unwohlsein, eine Gereiztheit, eine Unzufriedenheit, eine Angst, ein Gefühl der Ohnmacht, eine Entzündungstendenz, durch Schlafstörungen, durch Verspannungen u. v. a. m.

Meistens möchten wir all das, so schnell wie möglich wieder weghaben und loswerden. Doch vielleicht können wir vorher noch einmal durchatmen und uns der Spannung und der Disharmonie zuwenden? Sie streicheln, sie annehmen, sie da sein lassen? Vielleicht können wir sie manchmal bewundern? Wir dürfen üben, Spannungsfelder genießen zu lernen. Dann zeigen sie und offenbaren sie uns ihre Schönheit. Wenn wir diese sehen und spüren können, verabschieden sich einige von ihnen ganz von selbst. Auf jeden Fall wird es dadurch leichter, sie zu durchleben und zu lösen.

Nach wie vor ist das Kernthema in diesen Tagen: ins Gleichgewicht und in die eigene Mitte zu kommen und in ihr zu ruhen! Nada erwähnte in einem Channeling, dass alles, was wir sehen und erleben, letztendlich eine Illusion ist. Alles ist geschöpft und kreiert. Alles ist ein Traum – ausnahmslos alles.

Wie können wir ins Gleichgewicht kommen? Beispielsweise indem wir uns (zwischen) von all den äußeren Einflüssen und Impulsen zurückziehen, still werden, unseren Atem beobachten und unseren Körper spüren.

Eines der Zauberwörter heißt Zentrierung! Zentriert zu sein bedeutet, gesammelt zu sein, fokussiert zu sein, im Hier und Jetzt präsent zu sein, geerdet und verwurzelt zu sein, wach zu sein und im Körper zu sein, mit unserer Aufmerksamkeit in und bei uns, im Inneren und nicht bei anderen oder im Außen zu sein. Dafür gibt es unterschiedliche Hilfsmittel, wie beispielsweise das Spüren und Wahrnehmen der Füße und ihren Kontakt und ihre Kommunikation mit der Erde, den Atem beobachten und ihn bis in den Basis-Beckenraum fließen lassen, sich einen Kreis oder eine Lichtkugel vorstellen, in dem bzw. in der man ist und bleibt. Wenn wir zentriert sind, lösen wir uns auch von kollektiven Feldern, kommen in uns an und spüren wieder, was unsere Wahrheit ist, sodass wir ihr folgen können. Die Zentrierung lässt uns ruhig werden und ist eine Voraussetzung für das Spüren und Verkörpern unseres wahren Wesens.

∞ ∞ ∞

Neue:

Tagebuch der (Selbst)Liebe. Eingebettet in den Venus-Monat Mai, wo die Selbstliebe im Mittelpunkt stehen darf, lädt uns Aphrodite ein, ein Tagebuch der (Selbst)Liebe zu schreiben und vor allen Dingen zu leben. Welcher Tag könnte dafür besser passen, als Freitag, der 13. Mai? Freitag ist der Wochentag, der Freya, ebenfalls eine Göttin der Liebe, geweiht ist. Die Zahl 13 ist eine urweibliche Zahl, eine Mutter- und Göttinnenzahl. **Termin: 13. 05., von 17 – 21 Uhr, Austausch: € 24,24, Anmeldungen: info@ava-minatti.at**

∞ ∞ ∞

Ich bin die Erde - Gaia möchte sprechen. Vor einigen Tagen meldete sich Gaia in einer Meditation bei mir. Sie war relativ dynamisch und meinte, dass sie reden möchte – zu ihren Kindern und über die aktuellen Entwicklungen, die auf ihr stattfinden. Es wird immer wieder so viel interpretiert und projiziert – auch darauf bezogen, wie Gaia fühlt und es ihr geht, sodass sie jetzt selbst für sich sprechen

möchte. **Termin: 15. 05., von 10 – 14 Uhr, Austausch: € 25,25, Anmeldungen: info@ava-minatti.at**

∞ ∞ ∞

Einige Projekte sind in Vorbereitung, doch darüber werde ich euch berichten, wenn sie ausgebrütet sind 😊!

∞ ∞ ∞

Zum Kennenlernen der essenitischen Heilarbeit, bietet Elmar einen **Online – Informationsabend** zur Ausbildung, sowie einen offenen Heilungszirkel in Aldrans an. Termine und Details unter **www.essener.at**

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Kleiner Rückblick:

Bei unseren **Druiden- und Druidinnenschulungen** steigen wir immer mehr in das Feld der **TEM** (Traditionellen Europäischen Medizin) ein. Deshalb standen im März die Vitalpilze im Mittelpunkt.

Die Vitalpilztherapie erlebt gerade eine Erneuerung, zumal wir belegt wissen, dass wir im europäischen Raum bereits 5.300 Jahre v. Chr. mit Pilzen heilsam gewirkt haben, z. B. zur Blutstillung oder für die Heilung von Darmparasiten. Die Pilze sind die größten Lebewesen der Erde. Auch Hildegard von Bingen erwähnte sie, wie beispielsweise den Reishi, dessen Einnahme sie empfahl. Die Pilze erden uns. Die Pilze verbinden die Baumwurzeln miteinander und darüber findet ein Austausch von Informationen und Spurenelementen statt. In der Vitalpilztherapie kommen häufig Baumpilze zur Anwendung. Sie werden als Internet des Waldes bezeichnet und deshalb manchmal als www (wood-wide-web) bezeichnet.

Die Pilze haben eine regulierende Wirkung auf unsere Körper. Sie senken die Virenbelastungen, wirken entzündungshemmend, stressreduzierend, helfen, die Zellen zu reparieren, den Blutdruck auszugleichen, begleiten Krebstherapien, stärken die Leber, harmonisieren das Immunsystem und vieles andere mehr.

Der Austernpilz (Pleurotus) ist beispielsweise ein „Frauenpilz“. Er stärkt die Milz und dadurch die Mitte. Er gibt Energie, hilft bei kalten Händen und Füßen oder um den Heißhunger auf Süßes zu bremsen. Er wird empfohlen, wenn wir uns zu viele Gedanken und Sorgen machen und auch für die Regeneration der Darmflora. Er unterstützt die Auflösung verschiedenster Darmirritationen, wie z. B. Unverträglichkeiten, Entzündungen, Leaky-Gut-Syndrom. Er stärkt die Knochen und die Haare und vieles andere mehr.

Wir können die heilsamen Schwingungsqualitäten der Pilze energetisch zur Verfügung stellen oder sie physisch, in Form von Extrakten oder Pulvern, einnehmen. Für letzteres ist es empfehlenswert, sich von jemanden beraten zu lassen, der bezugnehmend auf die Wirkungen, als auch die Kombinationsmöglichkeiten entsprechend geschult ist.

Was auf jeden Fall möglich und hilfreich ist, wäre Pilze einmal wöchentlich auf den Speiseplan zu setzen. 😊

∞ ∞ ∞

Das **Vogelgöttinnen-Seminar** war erfüllt von Leichtigkeit, Weite und Tiefe. Das Wetter schenkte uns, passend zu den Tagesenergien, Regen, Schnee und Sonnenschein. Wir beschäftigten uns mit einem Satz, der auf Schwunggewichten einer Handspindel gefunden wurde, der aus der Vinča-Kultur des alten Europas stammt und ca. 7.000 Jahre alt ist.

Bärgöttin und Vogelgöttin sind wirklich die Bärgöttin

Für mich sind diese Worte so berührend, dass er von nun an zu meinen Lieblingssätzen gehört. Vielleicht möchtest du ihn, in deinem Herzen bewegen und mit ihm spazieren gehen oder darüber meditieren, damit du spüren kannst, was er für dich bedeutet?

Er heißt z. B. dass Leben und Sterben immer zum Leben führen, dass wir durch die Verbindung zwischen Himmel und Erde zur Schöpferin/zum Schöpfer, zur Gebälerin/zum Gebärer werden.

Wir haben uns der Magie und der Heiligkeit des Eis gewidmet. Das Ei als Symbol des ewigen Lebens wird nach wie vor, beispielsweise für Reinigungsrituale genutzt.

Dabei wird ein rohes Ei, mit der Intention, alle belastenden, blockierenden, disharmonischen Energien aus dem Menschen zu lösen und aufzunehmen, durch das aurische Feld oder auf seinem Körper bewegt. Das Ei kann alles annehmen und wandeln und stattdessen seine Lebensenergie und -kraft übertragen. Mit dieser wird der Mensch durch die Berührungen mit dem Ei aufgefüllt. Im Anschluss an das Ritual kann das Ei in die Natur gebracht werden.

Die Vogelgöttin lud uns ein, zu schauen, aus welchen Vogelfedern unsere Göttinnenflügel sind, denn diese beschreiben unterschiedliche Aufgaben, die zu uns gehören und von uns erfüllt werden möchten.

Artemis trägt einen starken Vogelgöttinnenaspekt in sich, genauso wie Freya oder Isis. Über den Kontakt mit ihnen können wir auch das Wesen der Vogelgöttin besser verstehen.

Clidna ist eine irische Vogelgöttin, eine Feenkönigin, die das Land der Verheißung regiert, wo es keinen Tod, keine Gewalt, keinen Zerfall und keine Zerstörung gibt. Gleichzeitig lehrt sie uns Geduld, beispielsweise bei der Kindererziehung oder im Umgang mit unserem inneren Kind. Vielleicht sollten wir Clidna bitten, die Herzen, der aktuellen Entscheidungsträger*innen zu berühren, damit sie sich an dieses Land der Verheißung erinnern und darüber beginnen, es in die Menschenwelt kommen zu lassen, sodass wir in Freude, im Frieden, mit Lachen und Leichtigkeit, glücklich zusammenleben können?

Clidna, du Mutter allen Lebens, du schön Gestaltete, wir rufen dich an und laden dich ein, deine Flügel auszubreiten und alle Menschenherzen und jedes damit verbundene innere Kind zu berühren, vor allen Dingen in den Räumen des Unfriedens und der großen Konflikte, die es auf, in, um und über Gaia gibt, sodass sich die Süße des freudvollen- und friedlichen Miteinanderseins aus deinem Land der Verheißung in die Menschenwelt verströmt, um hier ebenso Einzug zu halten und sichtbar zu werden, sodass auch die Menschenwelt eine Welt der Glückseligkeit und des ewigen Friedens wird und ist, zum Wohle aller sichtbaren und unsichtbaren Wesen! So sei es. So ist es. Jetzt.

∞ ∞ ∞

Unser **kosmischer Ausflug zu den Sternfeldern und Galaxien** führte uns dieses Mal in die Ringgalaxie **Diamantenkette**, die uns hilft, in unserer Mitte und zentriert bleiben zu können, in den Nabel der **Chaotischen Carina**, einem früheren, sehr aktiven Sternentstehungsgebiet, das uns mit seiner transformierenden und auflösenden Schwingungsqualität zur Verfügung steht, zu **Jupiter und seinen Wolken**, die den weiblichen Aspekt von Jupiter darstellen und uns einladen möchten, die Schönheit* des Vaters/der Vaterenergie zu erkennen und in die Spiralgalaxie **Galaktische Rose**, die uns unterstützt, in der Verkörperung des Christus, der wir sind, den weiblichen Weg zu gehen.

* Die geistige Welt liebt es, uns darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig es ist, den Blick auf das Schöne und die Schönheit, die in allem ist, zu lenken, sodass Schönheit, eines ihrer „Lieblingswörter“ ist. Aus diesem Grund verwendet sie es so oft 😊.

∞ ∞ ∞

Das **Lemurien-Seminar in Linz** führte uns in ein tieferes Verständnis der lemurianischen Körperarbeit. Wir aktivierten den Erdenmeridian, der durch unseren Nabel führt und Himmel und Erde verbindet. Darüber fließt kosmische Energie, primär über Venus, die Plejaden und Andromeda, hinein in die Materie und steht hier für Kreationen zur Verfügung. Der Nabel bzw. das Nabelzentrum spielt im lemurianischen Kontext eine besondere Rolle, sodass er/es immer wieder betont und berührt wird, um Harmonie und Urvertrauen zu fördern.

Der Inkarnationsstern, der mit unserem Nabel verbunden ist, der Seelenstern über unserem Scheitel und der Erdenstern unter unseren Füßen im Inneren der Erde, bilden eine Himmel-Erde-Achse. Über den Erdenstern können wir unsere früheren Inkarnationserfahrungen oder jene unserer Ahninnen- und Ahnenreihen klären. Er ist die Verbindung zur Vergangenheit. Über den Erdenstern können wir die Energien aus der Vergangenheit ins Hier und Jetzt, in den Inkarnationsstern bringen und frei von ihr werden. Der Seelenstern ist mit unserer Zukunft verbunden. Über ihn können wir unsere Visionen oder das, was wir für deren Verwirklichung im Hier und Jetzt benötigen, im Inkarnationsstern zentrieren. Wenn wir uns zu viele Gedanken und Sorgen über die Zukunft machen, können wir die Energie auch über den Seelenstern

zurückholen und im Inkarnationsstern sammeln. Das Wirken mit der Himmel-Erde-Achse ist ebenfalls eine weitere Zentrierungsmöglichkeit.

Die Feen der Schafgarbe baten uns, diese, z. B. in getrockneter Form, an verschiedenen Orten oder in Gewässern zu verteilen, um darüber mitzuwirken, geheilte Weiblichkeit für uns als Menschheit zu manifestieren.

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Zu dieser Zeit:

Wir sind in einer großen Wandlung unseres Wertesystems. All die Herausforderungen, die uns derzeit begegnen, laden uns ein, uns bewusst zu werden, was uns wichtig ist und es zum Ausdruck zu bringen. Vielleicht möchtest du den Mai dazu nützen, dir aufzuschreiben, was dir wirklich in deinem und für dein Leben wichtig ist? Was sind deine Werte? Dazu ist es hilfreich zu erkennen, dass es in uns viele Stimmen gibt – sodass wir unterscheiden können, ob das, was bei diesen Fragen zum Vorschein kommt, Antworten unserer Persönlichkeit (die auch wertvoll sind) oder unseres wahren Wesens sind. Diese Wünsche können miteinander verbunden werden und dienen uns als Landkarte und Navigationssystem durch unseren Alltag. Sie dürfen auch verändert und neu geordnet werden. Sie sind ein lebendiges Netz. So erschaffen wir die neue Welt mit.

Ich lade die Großmütter, die Großen Mütter ein, sich zu zeigen. Sie haben die Macht der Veränderung in sich. Sie sind die großen Wandlerinnen, die wir benötigen. Sie dürfen ihren Platz einnehmen – in der Mitte des Lebens.

Und Herrn Putin und Herrn Selenski und alle anderen Staatsmänner und -frauen, die ebenfalls mitmachen möchten, lade ich ein, sich zu begegnen, um ihre Angelegenheiten vielleicht über eine Battle-Dance-Challenge zu regeln. Dann sind die ganzen Geschichten schnell vom Tisch ...!

Der Neumond im Stier, am 30. 04., gibt uns auf jeden Fall die Kraft und die Stärke, den Veränderungen, die derzeit sind, in Stabilität zu begegnen und parallel dazu dennoch das Leben und uns selbst aus vollen Zügen genießen zu können!

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Unsere Gäste in Aldrans:

Larina Langmair wird mit ihrer **ganzheitlichen Körperarbeit** am **15. & 16. 05.** wieder bei uns in Aldrans sein. Dauer: **ca. 50 min**, Austausch: **€ 70,-**, **Terminvereinbarungen bitte unter info@ava-minatti.at**, **mehr Informationen über Larina** findet ihr unter **www.langmair.at**

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Sonstiges:

Linda Tucker kommt wieder in die Schweiz. **Die Weißen Löwen – vom Mythos ins Heute. Vortrag, 08. 06. 22, in Brütisellen, LionHearted Leadership – Entflamme dein Löwenherz, Seminar, 10. – 12. 06. 22, im Fextal.** Weitere Infos und Anmeldungen: **info@fondation-lascaux.com**, **<https://fondation-lascaux.com>**

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Zur aktuellen Zeit:

Alles neu macht der Mai!

Durch das Beltane-Fest, das wir in der Nacht auf den ersten Mai feiern, kommen wir aus dem Reich der weißen Göttin nun endgültig in das, der roten. Unsere schöpferische Kraft ist nun am produktivsten, was die äußere Sichtbarkeit dessen, was wir bewegen können oder sollen, betrifft. Wir kommen in die fruchtbarste Zeit des Jahres, bis jetzt haben wir noch Weichen gestellt und vorbereitet. Nun ist die Zeit der heiligen Vereinigung und wir können mit den roten Erddrachen und den Feuerdrachen tanzen und das Leben zelebrieren. Vielleicht möchtest du dafür im Mai ein Ritual gestalten?

Dazu schmücke dir einen roten Altar. Mache es dir bequem und entspanne dich. Lade die Energie der roten Göttin ein, dich zu durchströmen und mit dir zu sein. Lasse dir Zeit, um mit ihr im Kontakt zu sein und ihren Botschaften für dich zu lauschen. Nun komme mit deiner Aufmerksamkeit zu deinem inneren Feuer. Kannst du es spüren? Wo lodert es? Wie leuchtet und pulsiert es? Wofür lässt du es brennen und möchtest du es einsetzen? Was soll es im außen sichtbar machen und entstehen lassen?

Nachdem du dein Feuer erforscht hast, lade die Drachenkräfte ein – zuerst zwei rote Erddrachen. Lerne sie kennen, bleibe im Austausch und erlaube, dass sie deine Begleiter*innen sein dürfen. Wenn du spürst, dass sie dich stabilisieren und deine innere Erde kraftvoll ist, bitte zwei Feuerdrachen dazuzukommen. Nimm dir die Zeit, um deine Feuerdrachen näher kennenzulernen. Wenn sie dir vertraut geworden sind, bilden sie mit den beiden Erddrachen einen Kreis um dich. Sie verbinden ihre Erd-Feuer-Kräfte und du bist in ihrer Mitte. Sie tragen und halten dich. Sie stärken dich und bringen dein eigenes inneres Feuer, auf eine gut geerdete Art und Weise, in ein harmonisches und dynamisches Lodern, Brennen und Leuchten.

Du kannst dir die Fragen nach deinem Feuer, die du eingangs schon beantwortet hast, noch einmal stellen. Der Drachencreis wird von der roten Göttin gesegnet. Sie berührt und begleitet dich über die Drachenenergien. Dieser Drachencreis bleibt, solange du dich im Reich der roten Göttin bewegst oder du kannst ihn, falls er dir zu intensiv sein sollte, nun wieder auflösen und ihn neu entstehen lassen, wann immer du möchtest. Danke den Drachenkräften und der roten Göttin. Empfange ihren Segen und schließe das Ritual auf eine für dich stimmige Art und Weise ab.

∞ ∞ ∞

Der Mai fördert die Selbstliebe. Die venusischen Energien sind uns ganz nahe. Sanat Kumara berührt und lehrt uns, uns zu lieben. Wenn wir uns selbst lieben, können wir nicht anders, als andere ebenso zu lieben.

Botschaft von Sanat Kumara: *Wir sind Sanat Kumara. Wir grüßen und segnen dich und berühren dein Herz. Wir lassen die Energie der Venus und dadurch der Selbstannahme und der Selbstliebe einfließen. Zuerst durchströmt sie dein Herz und weitet es. Alle deine Irritationen, die es in sich trägt, alle Spuren, die in ihm hinterlassen wurden, weil es etwas gibt, das du an dir nicht magst oder das du kritisierst oder bewertest, werden aufgelöst, sodass dein Herz ganz weit und groß wird. Unsere venusische Liebe verströmt sich in deinem Herzen und breitet sich darüber in deinem Inneren aus.*

Die Liebe beginnt dich zu erfüllen und du badest in der Liebe zu dir selbst. Besonders zu den Stellen, die du an dir nicht so leicht annehmen kannst, fließt das Venus-Licht und lässt hier Selbstannahme wachsen, bis du ein zärtliches und liebevolles Gefühl für sie zu entwickeln anfängst. Wenn du ganz in dieser

Selbstannahme schwelgst, breitet sich die venusische Energie so aus, dass sie dich einhüllt und du in ihr eingebettet bist. Sie umgibt dich, wie ein Lichtkleid und so bleibst du in dieser Liebe. Sie begleitet dich, sodass dein Mai ein Monat der Venus und der Selbstliebe wird!

Bei Bedarf kannst du dieses täglich wiederholen, bis du spürst, dass es selbstverständlich für dich geworden ist, in der Liebe zu dir selbst zu sein! Weiters möchten wir dich im kommenden Monat daran erinnern, dass du eine Erdenhüter, eine Erdenhüterin bist und eine Obsorge für Gaia und alle ihre Lebewesen trägst. Die Tiere möchten den Kontakt mit dir vertiefen und laden dich ein, sie an deiner Seite zu sehen und wahrzunehmen. Sie sind deine Verbündeten und deine Freunde und Freundinnen, um gemeinsam mit ihnen, Seite an Seite, ein Paradies zu erschaffen und dem Leben, als auch dem großen Ganzen zu dienen. Du bist mit ihnen über das venusische Licht zutiefst verbunden. Wir sind Sanat Kumara. Wir grüßen dich und danken dir. Sei gesegnet.

∞ ∞ ∞

Botschaft von Hathor:

Wir sind Hathor. Wir berühren dich ebenso mit venusischen Klängen und Schwingungen und lassen eine mütterliche Energie zu dir fließen. Sie schenkt dir Fülle. Wir bitten dich, dass du den Strom der Mutterliebe wahrnimmst, wie ein nährendes Feld, in das du dich hineinlegen darfst und kannst. Habe keine Furcht vor den Veränderungen, die im außen sichtbar sind. Entscheide dich immer wieder für die Fülle. Gehe nicht in den Mangel, denn er verengt. Dadurch unterbrichst du die Verbindung zu deinem wahren Wesen und zu deiner Kreativität. Bleibe in der Weite.

Damit dieses leichter ist, möchten wir mit dir sein. Wenn dich etwas verengt, dann komme in unser Mutterfeld und löse den Mangel über unseren nährenden Strom auf und wandle ihn in Fülle – jetzt und wann immer du möchtest. In der Nacht, während du schläfst, berühren wir deine Zirbeldrüse und singen für dich, damit sie aktiviert bleibt und du auch darüber im Kontakt mit deinem wahren Wesen sein und bleiben kannst. Denn es ist die Zeit, wo du eingeladen bist, genau das zu tun. Wir danken dir. Wir erinnern dich daran, dass die Kühe unsere Töchter und somit Göttinnen sind. Entsprechend begegne ihnen und würdige sie und danke ihnen für ihre Geschenke. Wir sind Hathor. Sei gesegnet. Jetzt. Fülle fließt, Fülle ist.

∞ ∞ ∞

Ich wünsche euch eine wachstumsfördernde und segensreiche Zeit des Um- und Aufbruchs!

Von Herzen

Ava

P.S.: Ostergespräch im Hause Minatti:

A: Hast du das rote Ei gesehen, das im Kühlschrank gewesen ist?

R: Ja! (Pause) Ich habe es versteckt.

A: Wo?

R: In meinem Bauch!

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Die nächsten Termine – wenn nichts anderes angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in Aldrans statt:

29. 04. – 01. 05. Als Kristallmensch leben – wie junge Menschen leichter mit ihrer Sensibilität umgehen & wie wir sie dabei unterstützen können

03. 05. Engel-Yoga® Übungsabend / Webinar

04. 05. Mond-Yoga und Faszientension

05. 05. Meditations- und Channelabend / Webinar

08. 05. Kolibri-Medizin 1 / Webinar

11. 05. Mond-Yoga und Faszientension

13. 05. Tagebuch der (Selbst)Liebe / Webinar

15. 05. Ich bin die Erde – Gaia möchte sprechen / Webinar

18. – 22. 05. Auf Bären- und Bärinnenspuren durch die Landschaft der

Ahnfrau/Bern

- 25. 05. Mond-Yoga und Faszienentspannung**
- 27. – 29. 05. Avalon-Schule: Der Weg der Kriegerin**
- 01. 06. Mond-Yoga und Faszienentspannung**
- 15. 06. FGZ**
- 17. – 19. 06. Avalon-Schule: Feenmedizin 1**
- 23. – 26. 06. EPA-Nachschulung/laufende Gruppe**
- 05. 07. Kosmische Begegnungen und Schwingungsfelder / Webinar**
- 14. – 17. 07. Channelausbildung Teil 2**
- 22. – 24. 07. Sternenfeld Schwan – Sternenexplosion – Geburt der Liebe**